



Oktober 2025

Entwicklungen erkennen • Chancen nutzen • Risiken minimieren

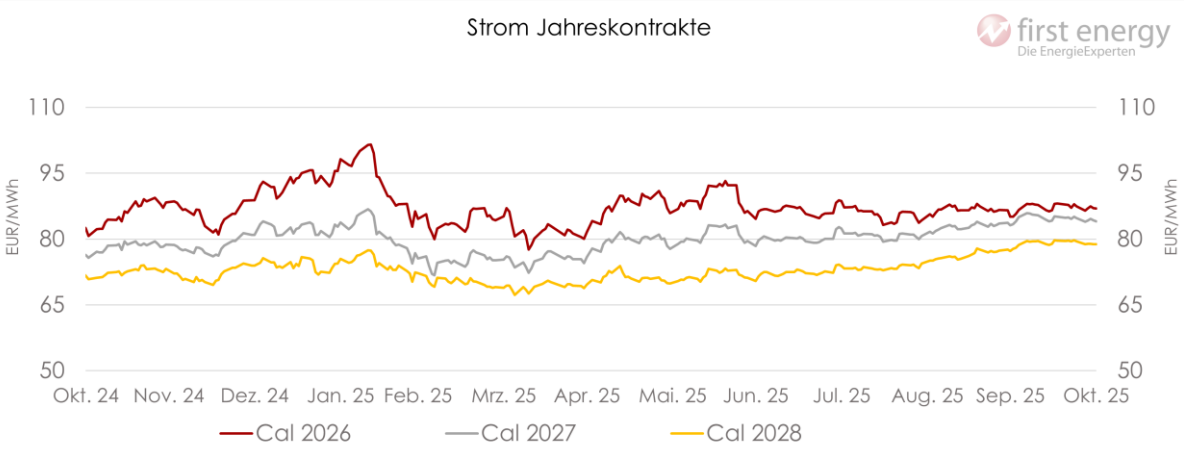


Markus Barella
Gründer & Geschäftsführer
der first energy GmbH

Der EnergieMarktreport Strom- und Erdgaspreisentwicklung

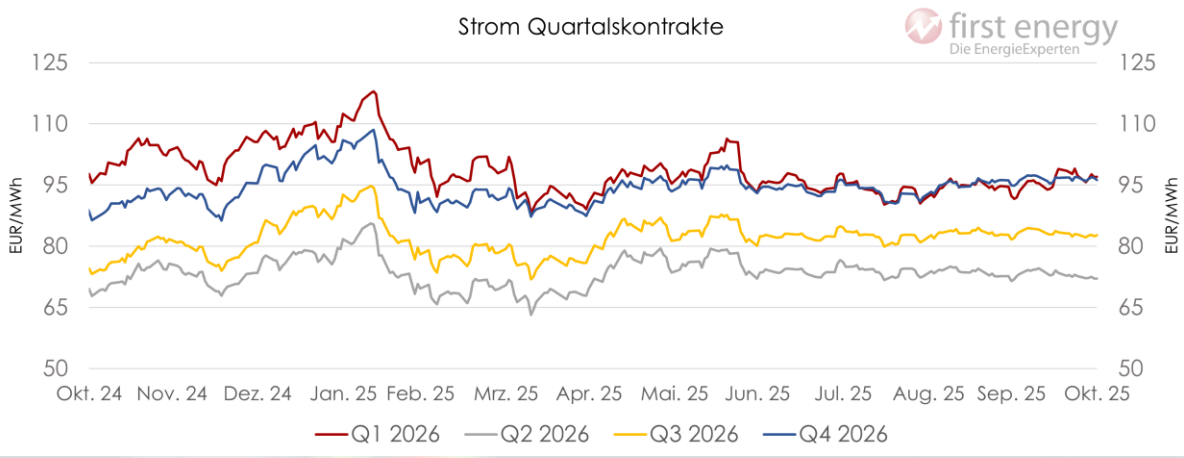


Strom ▪ EEX Cal Base ▪ Jahr 2026 - 2028



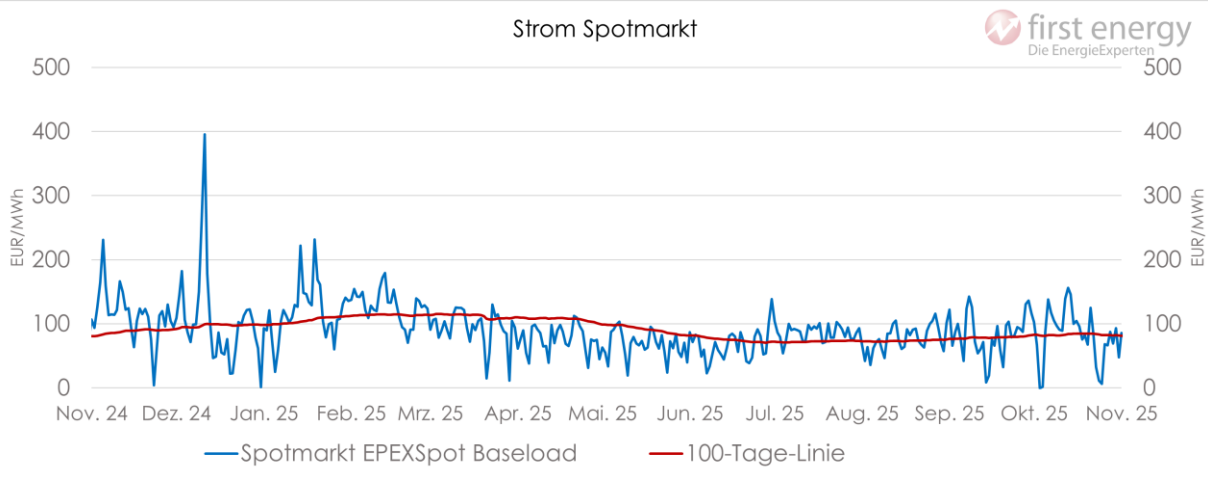
| Kontrakt (EEX) | Börsenkurs 31.10.2025 | Preisveränderung innerhalb von | | |
|----------------|--------------------------|--------------------------------|----------|-----------|
| Base | €/MWh | 4 Wochen | 6 Monate | 12 Monate |
| Cal 2026 | 87,000 | 0,5 % | 7,9 % | 5,4 % |
| Cal 2027 | 84,060 | -1,1 % | 14,3 % | 10,1 % |
| Cal 2028 | 78,820 | 0,2 % | 17,2 % | 10,0 % |

Strom ▪ EEX Quarter Base ▪ Q4.25 – Q3.26



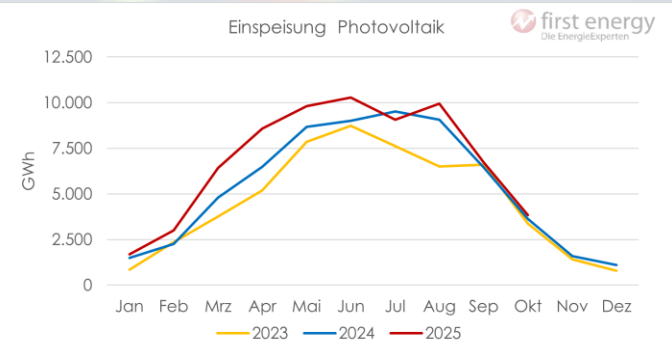
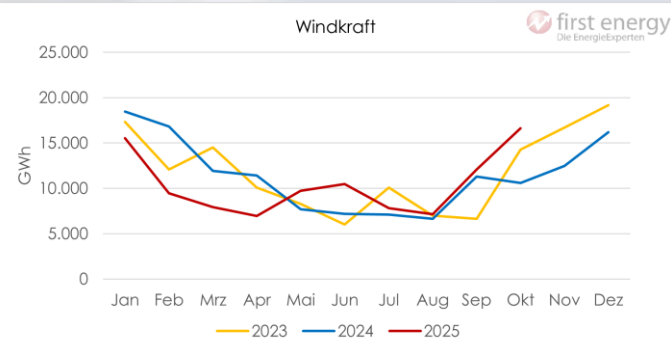
| Kontrakt (EEX) | Börsenkurs 31.10.2025 | Preisveränderung innerhalb von | | |
|----------------|--------------------------|--------------------------------|----------|-----------|
| Base | €/MWh | 4 Wochen | 6 Monate | 12 Monate |
| Q1 2026 | 97,010 | 3,7 % | 5,7 % | -0,7 % |
| Q2 2026 | 72,060 | -1,6 % | 8,6 % | 3,6 % |
| Q3 2026 | 82,680 | -1,0 % | 9,8 % | 10,8 % |
| Q4 2026 | 96,290 | 0,1 % | 8,0 % | 8,9 % |

Strom ▪ EEX Day-Ahead

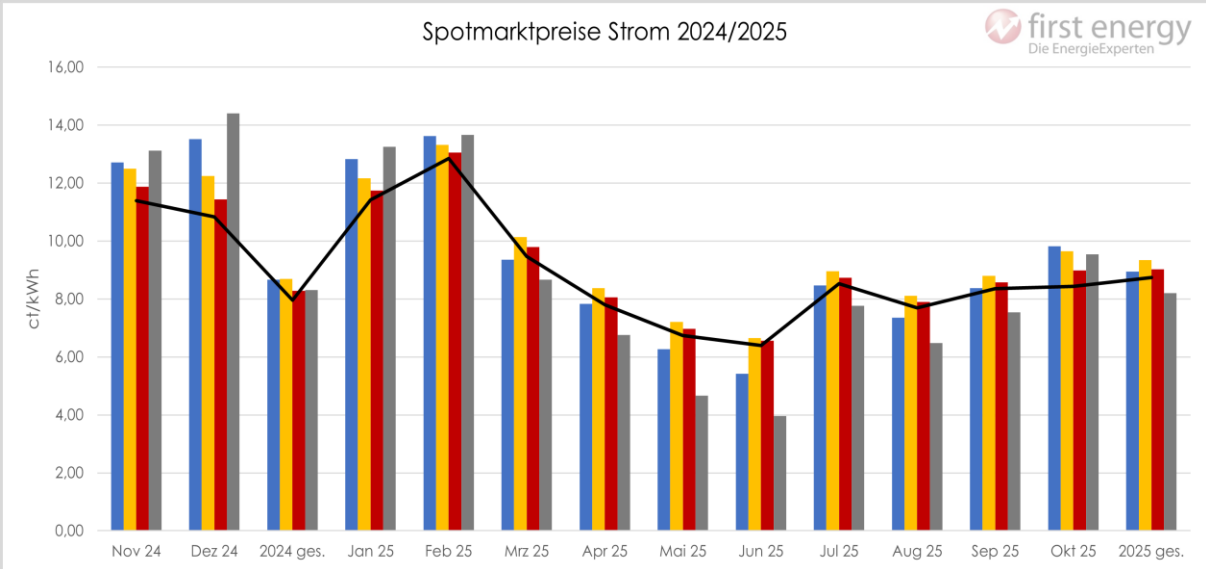


| Kontrakt (EEX) | | Preisveränderung innerhalb von | | |
|----------------|--------|--------------------------------|----------|-----------|
| Baseload | €/MWh | 4 Wochen | 6 Monate | 12 Monate |
| Ø 10.2025 | 84,507 | 1,2 % | 8,4 % | 7,9 % |
| Ø 100 Tage | 81,484 | 0,5 % | -24,6 % | 1,0 % |

Einspeisung Erneuerbare Energien



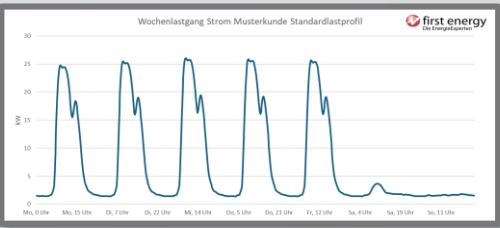
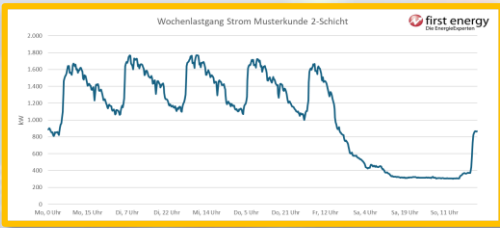
| Kontrakt (EEX) | | Vergleich zu Vorjahreszeitraum Januar-Oktober | | |
|----------------|---------|--|--------|-------------|
| | MWh | 2024 | 2025 | Veränderung |
| Photovoltaik | 61.386 | 69.325 | 7.939 | 12,9 % |
| Windkraft | 109.194 | 103.641 | -5.553 | -5,1 % |



Spotmarktpreise Strom 2024/2025

| ct/kWh | | Ø 2024 | August | September | Oktober | Ø 2025 |
|---------------|---|--------|--------|-----------|---------|--------|
| 1-Schicht | ■ | 8,67 | 7,36 | 8,37 | 9,82 | 8,95 |
| 2-Schicht | ■ | 8,70 | 8,11 | 8,80 | 9,64 | 9,34 |
| 3-Schicht | ■ | 8,28 | 7,90 | 8,58 | 8,98 | 9,02 |
| SLP | ■ | 8,30 | 6,48 | 7,54 | 9,54 | 8,21 |
| Ø-Börsenpreis | — | 7,96 | 7,70 | 8,35 | 8,44 | 8,74 |

Unsere vier Strom-Musterprofile:



Die anfallenden Spotmarktkosten variieren abhängig vom individuellen Verbrauchsverhalten. Mit unserem Preissimulationstool EnergieSimPro lassen sich Spotmarktnotierung stundengenau in reale Preissimulation überführen. Die Tabelle stellt die erreichten Kurzfristmarktnotierungen der letzten Monate in Bezug auf unsere Musterlastgänge (1-3 Schichtbetrieb und SLP-Tarif) dar.

Stromterminmarkt (german power future) 29.09. – 02.11.2025

Bei der Strompreisentwicklung im Oktober 2025 zeigte sich am Terminmarkt EEX (power future) charttechnisch die folgende Entwicklung:

| | | | |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|
| Jahreskontrakte | 2026: +0,5 % | 2027: -1,1 % | 2028: +0,2 % |
| Quartalskontrakte | Q1.26: +3,7 % | Q2.26: -1,6 % | Q3.26: -1,0 % |

Der Stromterminmarkt war im Oktober geprägt von CO₂-Preisimpulsen, geopolitischen Faktoren und saisonaler Nachfrage. Anfang des Monats stiegen die Preise, später setzte eine Seitwärtsbewegung auf erhöhtem Niveau ein. Die Preisstruktur entlang der Laufzeiten wurde ausgeglichener. Die Versorgungslage in Frankreich bleibt ein Unsicherheitsfaktor, insbesondere bei nuklearer Kapazität. Die hohe Verfügbarkeit erneuerbarer Energien wirkte preisdämpfend. Gleichzeitig zeigten sich die Jahresprodukte für 2027 und 2028 besonders fest, was auf langfristige Absicherungsinteressen hindeutet und auf steigende CO₂-Kosten spekuliert. Auch die Entwicklung der Brennstoffmärkte – insbesondere bei Kohle und Gas – wurde aufmerksam verfolgt. Die Marktteilnehmer agierten vorsichtig, aber aktiv, und reagierten sensibel auf politische und fundamentale Impulse.

Stromspotmarkt (epexspot) 29.09. – 02.11.2025

Die Stromdurchschnittspreise am Spotmarkt lagen im Oktober 2025 im Vergleich zum September 2025 höher als zuvor. Im Vergleich stiegen die durchschnittlichen monatlichen Spotpreise an der EPEXSPOT um +1,2 %.

Die Einspeisung aus den erneuerbaren Energien hat sich im Zeitraum Januar - Oktober 2025 im Vergleich zu 2024 wie folgt verändert:

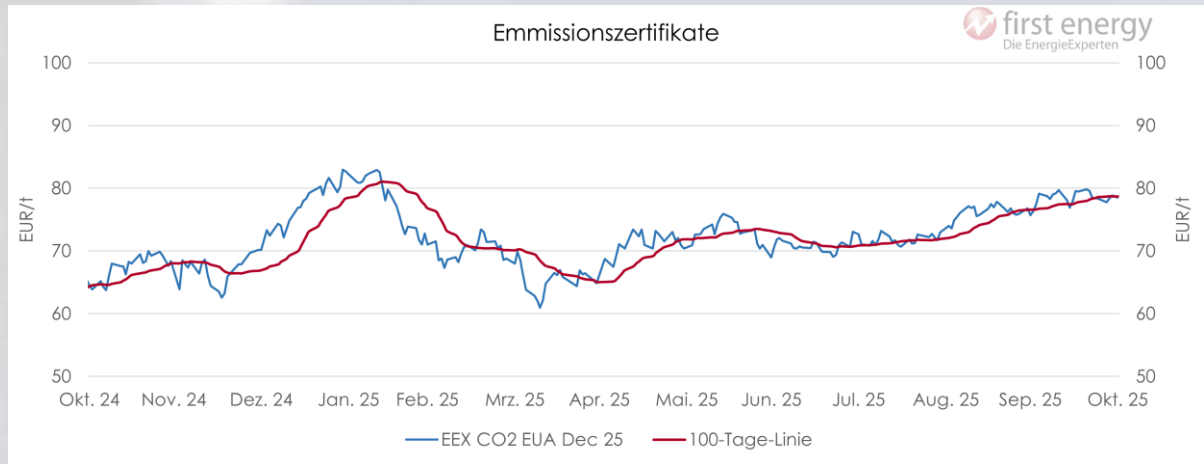
| | |
|----------------------|------------------------|
| Photovoltaik +12,9 % | Windeinspeisung -5,1 % |
|----------------------|------------------------|

Der Stromspotmarkt im Oktober war stark wettergetrieben und von hoher Volatilität geprägt. Hohe Wind- und Solarleistung führten zu negativen Preisen, während schwache Einspeisung zu Preisspitzen führte. Die Restlast sank deutlich, was konventionelle Erzeugung entlastete. Die Spotpreise reagierten empfindlich auf kurzfristige Wetterumschwünge und Lastverläufe. Insgesamt blieb die Preisbildung stark von der Erneuerbaren-Einspeisung abhängig. Die Einführung von 15-Minuten-Auktionen dürfte die kurzfristige Dynamik zusätzlich verstärken und die Marktreaktionen beschleunigen. Auch die Zahl der negativen Stundenpreise lag bereits über dem Vorjahresniveau. Die kurzfristige Preisbildung wird zunehmend durch die Kombination aus Wetter, Netzlast und regulatorischen Anpassungen beeinflusst.

Marktausblick

Kurzfristig sind stabile bis leicht sinkende Preise möglich, sofern die Wetterlage günstig bleibt. Mittelfristig könnten CO₂-Preise, geopolitische Risiken und die Versorgungslage neue Impulse setzen. Langfristig gewinnen steuerbare Verbrauchslasten, Batteriespeicher und Netzflexibilität an Bedeutung für die Preisstabilität und Versorgungssicherheit. Die Marktteilnehmer beobachten besonders die Entwicklung der französischen Kernkraftwerke und die Integration neuer Flexibilitätsoptionen. Die Transformation des Stromsystems bleibt ein zentraler Faktor für die Preisentwicklung und die Absicherung gegen volatile Einspeisung. Auch regulatorische Maßnahmen zur Marktstruktur und zur Förderung von Speichertechnologien könnten künftig eine stärkere Rolle spielen. Die zunehmende Digitalisierung der Netze und die Steuerbarkeit von Verbrauch werden entscheidend für die künftige Marktstabilität.

EUA ▪ EEX EUA Futures ▪ Dec 2025



| Kontrakt (EEX) | Börsenkurs 31.10.2025 | Preisveränderung innerhalb von | | | | |
|----------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|
| | €/MWh | 4 Wochen | 6 Monate | 12 Monate | 24 Monate | |
| CO2 EUA | <div><div></div></div> 78,540 | -0,8 % <div><div></div></div> | 14,2 % <div><div></div></div> | 23,0 % <div><div></div></div> | 9,1 % <div><div></div></div> | |
| Ø 100 Tage | <div><div></div></div> 78,707 | 2,6 % <div><div></div></div> | 21,0 % <div><div></div></div> | 22,0 % <div><div></div></div> | 14,9 % <div><div></div></div> | |

Emissionszertifikate (EUA EEX futures) 29.09. – 02.11.2025

Die CO₂-Zertifikate-Preise, betrachtet am Leitkontrakt Dezember, haben in der letzten Woche mit 78,54 €/t geschlossen. Die Preisentwicklung innerhalb des Monats Oktober lag bei: Leitkontrakt Dezember 2025: -0,8 %

Der CO₂-Markt zeigte sich im Oktober überwiegend stabil, mit einzelnen Impulsen durch politische Diskussionen und Energiepreisentwicklungen. Kurzzeitig überschritt der Preis die 80-Euro-Marke, was zu erhöhter Aufmerksamkeit bei Strommarktteilnehmern führte. Die Erwartung steigender Zertifikatspreise in den kommenden Jahren stützt langfristige Stromprodukte und beeinflusst die Terminmarktkurve zunehmend. Analysten rechnen mittelfristig mit einer Ausweitung des Emissionshandels auf weitere Sektoren, was die Nachfrage nach Zertifikaten erhöhen dürfte. Gleichzeitig bleibt die Preisentwicklung stark abhängig von regulatorischen Entscheidungen auf EU-Ebene. Die CO₂-Kosten sind damit nicht nur ein Umweltinstrument, sondern ein zentraler Faktor für die Strompreisbildung und die strategische Einkaufsplanung. Auch die Diskussion um eine mögliche Reform des ETS-Systems (EU Emissions Trading System) sorgt für Unsicherheit bei Industrie und Energieversorgern. Die Marktteilnehmer beobachten daher nicht nur die Preisentwicklung, sondern auch die politische Agenda zur Klimapolitik sehr genau. Zusätzlich könnten neue Berichtspflichten und strengere Zuteilungsregeln die Marktstruktur verändern und die Volatilität erhöhen.

Unsere kommenden Webinare



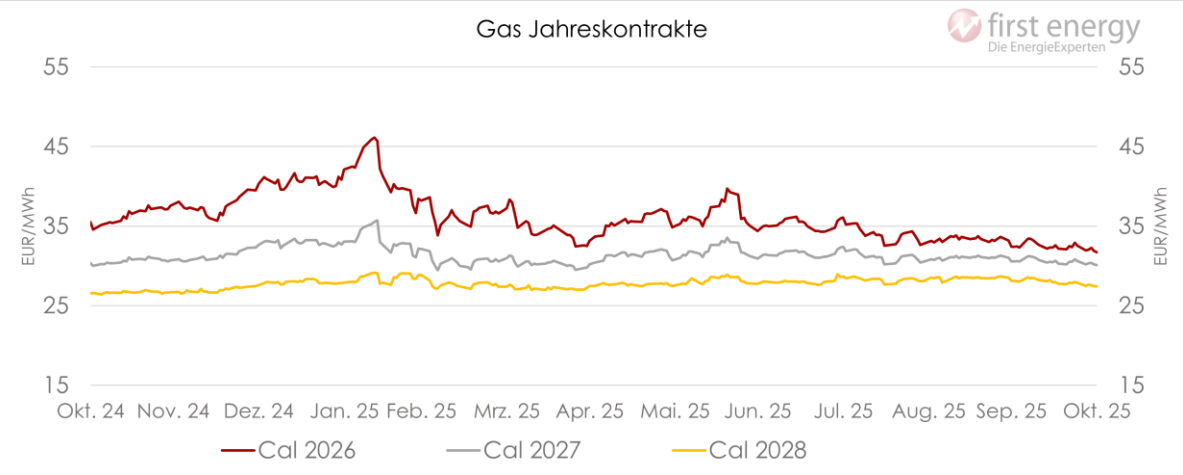
Nächstes Energie-Marktreport Webinar: Mittwoch, 12. November – 10 Uhr

Zu Beginn eines Monats werfen wir einen Blick auf die Strommarkt & Gasmarkt-Entwicklung der vergangenen Monate und betrachten besonders den Börsenverlauf des abgelaufenen Monats. Wir betrachten die langfristigen EEX-Handelsprodukte (Festpreis über ein Kalenderjahr, Quartal oder Monat) und bewerten ebenso die Spotmärkte.

Referent: Markus Barella

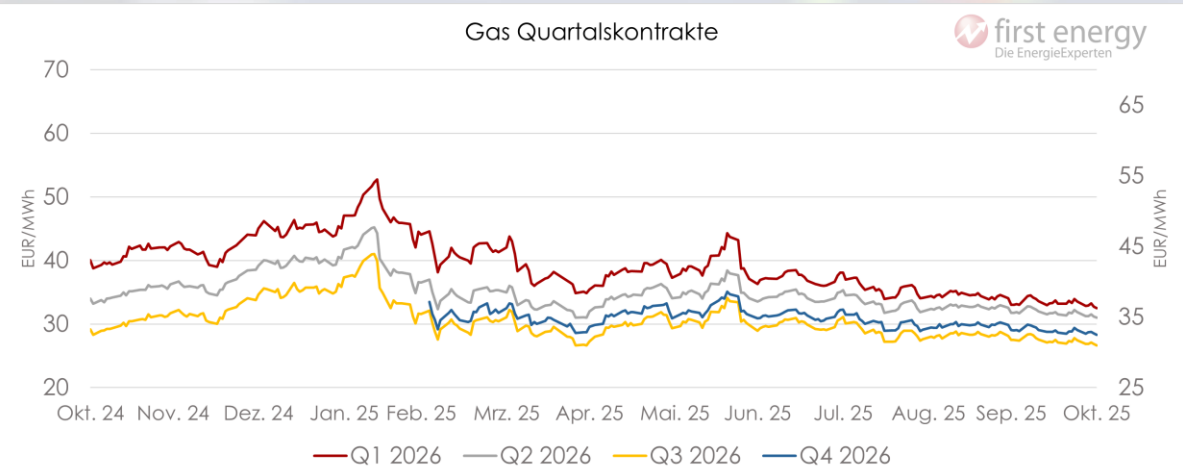
[Anmeldung](#)

Gas ▪ EEX Cal THE ▪ Jahr 2026 - 2028



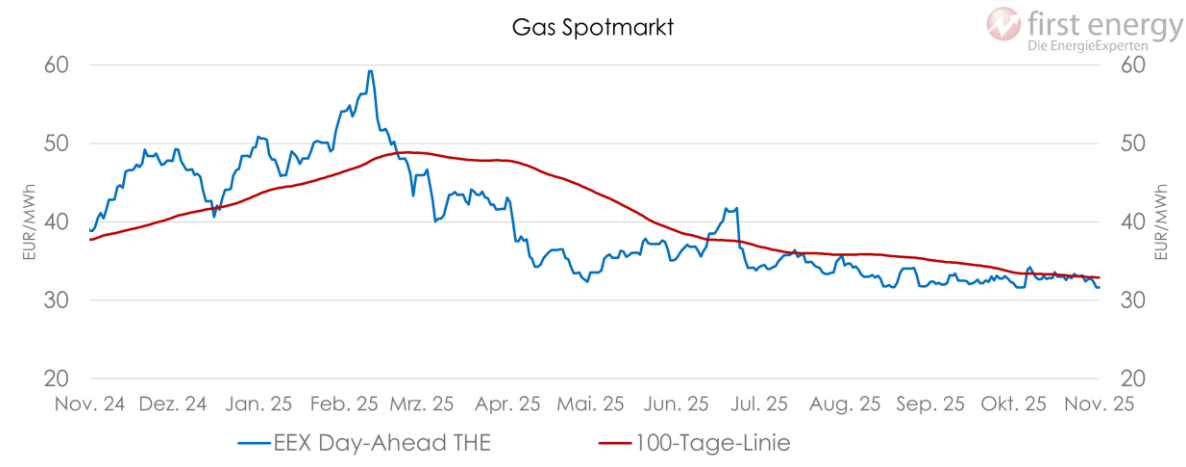
| Kontrakt (EEX) | Börsenkurs 31.10.2025 | Preisveränderung innerhalb von | | |
|----------------|--------------------------|--------------------------------|----------|-----------|
| Base | €/MWh | 4 Wochen | 6 Monate | 12 Monate |
| Cal 2026 | 31,730 | -1,9 % | -8,8 % | -10,6 % |
| Cal 2027 | 30,110 | -1,5 % | 0,6 % | -0,7 % |
| Cal 2028 | 27,430 | -2,2 % | 1,3 % | 3,3 % |

Gas ▪ EEX Quarter THE ▪ Q4.25 – Q3.26



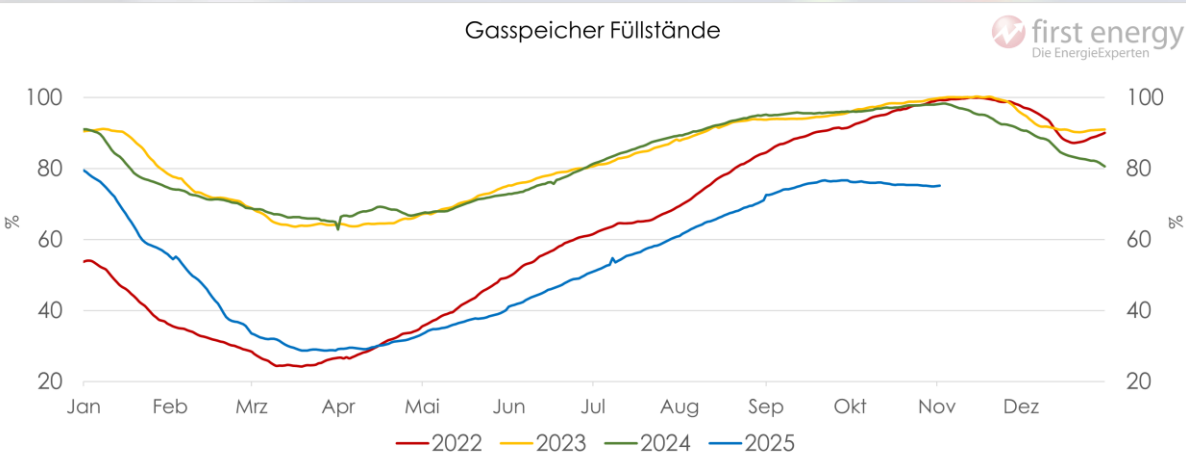
| Kontrakt (EEX) | Börsenkurs 31.10.2025 | Preisveränderung innerhalb von | | |
|----------------|--------------------------|--------------------------------|----------|-----------|
| Base | €/MWh | 4 Wochen | 6 Monate | 12 Monate |
| Q1 2026 | 32,504 | -1,5 % | -15,1 % | -18,8 % |
| Q2 2026 | 30,988 | -2,2 % | -6,0 % | -8,8 % |
| Q3 2026 | 30,980 | -2,2 % | -6,1 % | |
| Q4 2026 | 32,449 | -1,6 % | -6,6 % | |

Erdgas ▪ EEX Day-Ahead

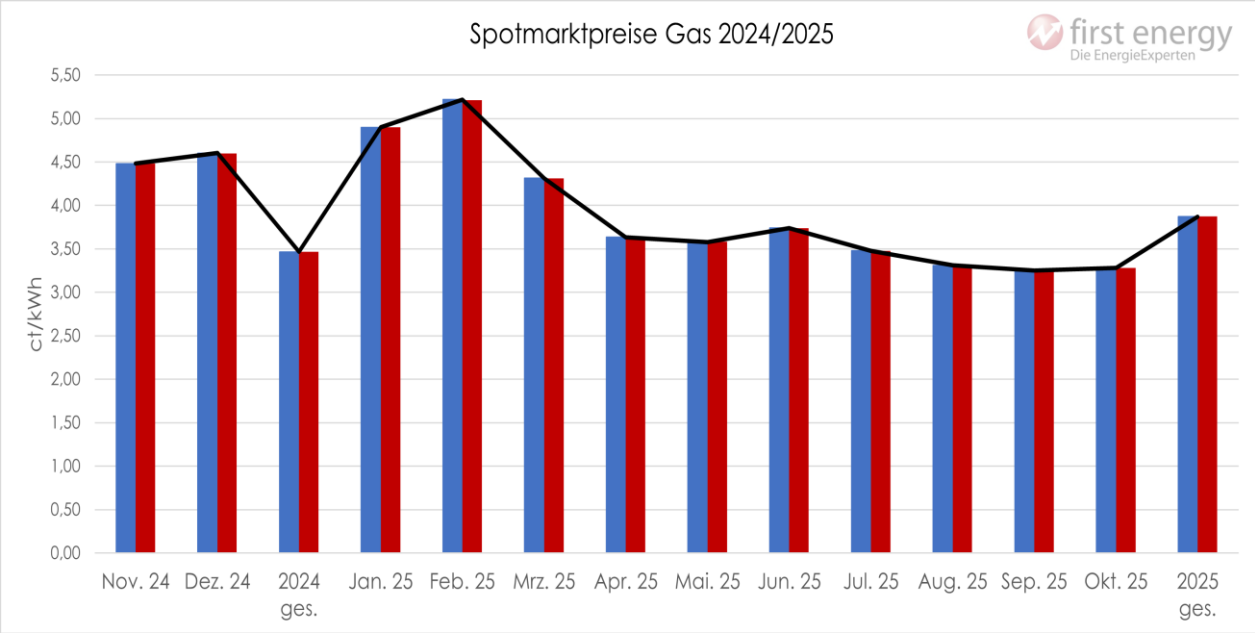


| Kontrakt (EEX) | | Preisveränderung innerhalb von | | | |
|----------------|--------|--------------------------------|----------|-----------|--|
| Day-Ahead | €/MWh | 4 Wochen | 6 Monate | 12 Monate | |
| Ø 10.2025 | 32,518 | -0,9 % | -10,5 % | -20,0 % | |
| Ø 100 Tage | 32,896 | -1,6 % | -30,8 % | -12,8 % | |

Erdgasspeicher ▪ Germany



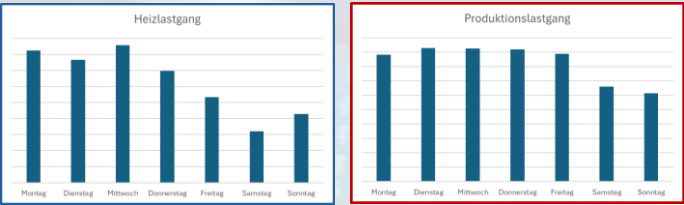
| Gasspeicher | | in % | | |
|-------------|--|--------|-----------|---------|
| Germany | | August | September | Oktober |
| 2022 | | 84,26 | 91,28 | 98,91 |
| 2023 | | 93,81 | 95,36 | 99,77 |
| 2024 | | 95,05 | 95,98 | 98,04 |
| 2025 | | 70,65 | 76,73 | 74,94 |



Spotmarktpreise Gas 2024/2025

| ct/kWh | Ø 2024 | August | September | Oktober | Ø 2025 |
|---------------------|--------|--------|-----------|---------|--------|
| Heizlastgang | 3,46 | 3,31 | 3,25 | 3,28 | 3,87 |
| Produktionslastgang | 3,46 | 3,31 | 3,25 | 3,28 | 3,87 |
| Ø-Börsenpreis | 3,46 | 3,31 | 3,25 | 3,28 | 3,87 |

Unsere zwei Erdgas-Musterprofile:



Die anfallenden Spotmarktkosten variieren abhängig vom individuellen Verbrauchsverhalten. Mit unserem Preissimulationstool EnergieSimPro lassen sich Spotmarktnotierung tagesgenau in reale Preissimulationen überführen. Die Tabelle stellt die erreichten Kurzfristmarktnotierungen der letzten Monate in Bezug auf unsere Musterlastgänge Heizlastgang und Produktionslastgang dar.

Erdgasterminmarkt (EEX THE Natural Gas Futures) 29.09. – 02.11.2025

Im Betrachtungszeitraum Oktober 2025 verhielten sich die Gaspreise an der EEX (power futures THE) wie folgt:

| | | | |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|
| Jahreskontrakte | 2026: -1,9 % | 2027: -1,5 % | 2028: -2,2 % |
| Quartalskontrakte | Q1.26: -1,5 % | Q2.26: -2,2 % | Q3.26: -2,2 % |

Im Oktober zeigte sich der Gasterminmarkt uneinheitlich. Zu Monatsbeginn sorgten geopolitische Spannungen, ein Anstieg der CO₂-Zertifikatspreise und die beginnende Heizsaison für Aufwärtsdruck. Ab der Monatsmitte wirkten milde Temperaturen, hohe Speicherstände und eine schwache LNG-Nachfrage aus Asien preisdämpfend. Die Diskussionen über ein LNG-Importverbot ab 2027 und neue US-Zölle erhöhten die strategische Unsicherheit. Insgesamt blieb die Preisstruktur volatil, wobei sich langfristige Produkte stabiler entwickelten als kurzfristige Kontrakte. Die Marktteilnehmer beobachteten die Entwicklung der globalen Angebotslage und die asiatische Nachfrage weiterhin sehr genau. Auch die Unsicherheit über die Speicherbefüllung in einzelnen EU-Ländern trägt zur Nervosität bei. Die Preisbildung bleibt stark von politischen Entscheidungen und globalen Handelsströmen abhängig.

Marktausblick

Kurzfristig sind stabile bis leicht schwankende Preise zu erwarten, solange die Witterung mild bleibt. Mittelfristig könnten geopolitische Entwicklungen, ein Kälteeinbruch oder steigende Nachfrage aus Asien die Preise anziehen lassen. Langfristig beeinflussen Dekarbonisierung, neue Importstrukturen und die strategische Neuausrichtung Europas die Preisbildung. Die Versorgungslage ist derzeit solide, doch strukturelle Risiken bleiben bestehen. Besonders die Speicherstände und die globale LNG-Verfügbarkeit werden entscheidend für die Preisentwicklung im Winter sein. Auch die zunehmende Abhängigkeit von US-Exporten könnte mittelfristig zu höheren Beschaffungskosten führen. Die Marktteilnehmer beobachten zudem die Entwicklung der asiatischen Nachfrage, da sie den Wettbewerb um verfügbare Mengen verschärfen kann.

Erdgasspotmarkt (EEX THE Day Ahead) 29.09. – 02.11.2025

Der Erdgasspotmarkt zeigte im Oktober einen Monatsdurchschnitt von 32,518 €/ MWh und sank damit um 0,9 % im Vergleich zum Septemberwert.

Der Spotmarkt zeigte sich im Oktober wetterbedingt stabil. Gute LNG-Zuflüsse und milde Witterung hielten die Preise niedrig. Wartungsarbeiten in Norwegen führten zu punktuellen Schwankungen, wurden aber durch alternative Lieferungen ausgeglichen. Die Heizsaison erhöhte die Grundnachfrage, ohne die Preisstruktur wesentlich zu verändern. Geopolitische Risiken blieben präsent, beeinflussten aber nur vereinzelt die kurzfristige Preisbildung. Insgesamt blieb der Spotmarkt ruhig, aber anfällig für wetterbedingte Nachfrageimpulse und politische Störungen. Die Preisreaktionen zeigten sich besonders empfindlich gegenüber kurzfristigen Wetterumschwüngen und Nachrichten aus dem LNG-Markt. Auch die unterdurchschnittlich gefüllten Speicher in Deutschland erhöhen die Sensibilität gegenüber externen Einflüssen. Zusätzlich sorgten temporäre Rückgänge bei der Windstromproduktion für eine stärkere Nutzung von Gaskraftwerken, was die Nachfrage regional erhöhte. Die Marktteilnehmer beobachten daher verstärkt die Wechselwirkungen zwischen Strom- und Gasmarkt, insbesondere bei wetterbedingten Lastspitzen.



Markus Barella
Gründer & Geschäftsführer der
first energy GmbH

„Die Herausforderungen in den Bereichen Energie und Klima sind vielschichtig...“

„...und werden zunehmend komplexer, wie uns unsere Kunden immer wieder bestätigen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bieten wir fundierte Lösungen für die anspruchsvollsten Fragestellungen, denen sich Unternehmen und öffentliche Auftraggeber im Bereich Energie und Nachhaltigkeit stellen müssen.“

Wir laden Sie herzlich ein, uns näher kennenzulernen. Profitieren Sie von unseren regelmäßigen Webinaren und bleiben Sie mit unserem monatlichen EnergieMarktreport stets informiert und nutzen Sie die Gelegenheit, einen kostenfreien Erstberatungstermin mit Mitgliedern meines Teams zu vereinbaren.“

Ihr Markus Barella



sommer@first-energy.net
[Termin vereinbaren](#)

Liwia Sommer
Beraterin EnergieEinkauf für Unternehmen



feick@first-energy.net
[Termin vereinbaren](#)

Manuela Feick
Beraterin kommunale Ausschreibung